

Datenblatt:	Übung Umgebungslärm
Einheit	Ruhige Gebiete
Kurzbeschreibung	In dieser Übung sollen potentielle ruhige Gebiete durch die Verschneidung verschiedener Nutzungsarten identifiziert werden. Zweck der ruhigen Gebiete ist es, dass Menschen, die in ihrem üblichen Umfeld – ihrer typischen „Umgebung“ – hohen Lärmbelastungen ausgesetzt sind, durch Aufsuchen solcher Gebiete weiteren Belastungen entgehen und dadurch ihr individuelles Belastungsniveau abbauen können. Hierzu benötigen wir neben den Daten zur Flächennutzung Daten der kartierten Lärmbelastung.
Komponente	_ Vorlesung x Übung _ Test _ Anderes
Niveau	x Advanced x Basic _ Click-by-Click
Aufwand	8 Stunden
Besonderheit	Geeignete Flächen im Beispiel für Rostock werden aus der Realnutzungskartierung entnommen.

Genutzte Daten	WFS des Eisenbahn-Bundesamtes (Lärmkartierung); Lärmbelastung zur strategischen Lärmkartierung entsprechend der EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG Umweltbundesamt; Realnutzungskartierung, Einwohnerzahlen, Stadtbereiche OpenData.HRO;
Genutzte Software	ArcGIS/QGIS (prinzipiell mit jedem GIS lösbar), draw.io
Genutzte Funktionalität	Verbinden von Tabellen (Join) Überschneiden (Intersect) Zusammenführen (Dissolve) Feldberechnung (Field Calculator) SQL-Abfragen (attributbezogene Auswahl)
Erwartete Ergebnisformen	Modellierung des Workflows, Thematische Karte (bspw. auch 3D CityGML), Tabelle(n) mit deskriptiver Statistik, Interpretation der räumlichen Verhältnisse und Lärmbelastung bezogen auf Lärmstatistik, kombiniert mit wissenschaftlichem Beleg im PDF-Format (max. 10 Seiten)

Bezug zu anderen Einheiten	Schieneilärm
-----------------------------------	--------------

Ersteller	Dipl.-Geogr. Axel Lorenzen-Zabel
Email	info@opengeoedu.de
Getestet und abgenommen	